

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Barmen

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	16.11.06

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/4879/06) am 14.11.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Orschulik , Herr Gerd Zarges (Bezirksvorsteher),

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der WfW

Herr Ulrich Halstenbach ,

von der Linkspartei.PDS

Herr Dr. Krüger ,

von den REP

Herr Wolfgang Pohlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Frau Heike Hellkötter , Herr Dr. Johannes Slawig ,

Berichterstatter der Verwaltung

Frau Dünnwald (SB 208), Herr Wagner (GMW)

beratende Mitglieder

Stv. Emmert, Gericke, Schulze

vom Bezirksjugendrat

Ilias Bouaissa

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Macheroux

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Reinhold Baron entschuldigt,

Schriftführer / in:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Der Bezirksvorsteher Herr Zarges verpflichtet Herrn Dr. Krüger als Bezirksvertreter und begrüßt ihn in der Bezirksvertretung.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Ilias Bouaissa verabschiedet sich als Bezirksjugendrat und lädt die Bezirksvertretung nach den Neuwahlen zur Wahlparty der Bezirksjugendräte am 25.11.06 ein.

Zusammen mit Diren Kocaman wird er künftig den Bezirksjugendrat betreuen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

3 Fundraisingkonzept zur Sanierung des Wuppertaler Opernhauses
Berichterstattung Geschäftsführung Wuppertaler Bühnen / GMW

Herr Schaarwächter erläutert die Kampagne der Wuppertaler Bühnen. Er stellt fest, das Projekt sei bereits in den ersten 3 Wochen gut angelaufen. Gut ein Drittel des benötigten Betrages sei bereits gespendet oder fest zugesagt worden. Die Wuppertaler Bühnen und das Tanztheater beabsichtigten, etwa im Oktober 2008 den Betrieb wieder aufzunehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

4 Nordparkterrassen - mdl. Bericht
Berichterstattung GMW

Herr Wagner berichtet, mit dem alten Pächter hätte noch keine Einigung erzielt werden können, ein Schiedsgutachten stehe noch aus. Leider sei festgestellt worden, dass der Sanierungsaufwand viel höher liege, als erwartet. Eine reine Wiederherstellung sei nicht ausreichend, es müsse auch eine Anpassung an heutige Standards erreicht werden. Er hoffe sehr, in 2007 wenigstens eine Außengastronomie verwirklichen zu können.

Herr Zarges befürchtet, dass sich die Nachrichten auch künftig nicht besserten und daher – sollte nicht massiver Widerstand seitens der Bezirksvertretung erfolgen – von dem Projekt gänzlich Abstand genommen würde.

Herr Thomas empfiehlt dringend die Einleitung eines Beweis-sicherungsverfahrens.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und wünscht ausdrücklich, künftig zu jeder Sitzung eine Sachstandsinformation zu erhalten.

Einstimmigkeit

5 Krematorium Unterbarmer Friedhof - mdl. Bericht
Berichterstattung R 105

Frau Hellkötter berichtet, dass eine Umplanung eingereicht worden sei, die den Anschluss eines Pietätsraumes an das Krematorium vorsehe. Somit lägen die Voraussetzungen für die Erteilung einer Baugenehmigung vor. Das Verfahren werde bald abgeschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt bedauernd Kenntnis und wird sich im Interesse der Anwohner politisch mit dem Projekt auseinander setzen.

Einstimmigkeit

6 Offene Kinderarbeit am Wichelhausberg - mdl. Bericht
Berichterstattung SB 208 Frau Müller / Frau Dünnwald

Frau Dünnwald erklärt, in den Räumen der Kirchengemeinde finde mittwochs und donnerstags Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung für Kinder von ca. 6 – 13 Jahren statt. Es seien immer zwischen 15 und 20 Kindern anwesend. In 2007 solle das Angebot noch auf den Freitag ausgeweitet werden. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien gebe es ebenfalls ein Programm.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

7 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/1059/06

Herr Teubner (Gold-Weiß) berichtet, mit den von der Bezirksvertretung im Juni zur Verfügung gestellten Mitteln sollten 4 Indoorspielräume entstehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Verwendung der freien Mittel gemäß Vorlage wird beschlossen. Außerdem erhält der Kindergartenverein Barmen e.V. 1211,74 € zur Errichtung eines Sicherungsgeländers.

Einstimmigkeit, bei 2 Enthaltungen (Bündnis90/Die Grünen)

8 Straßenbenennung nach Otto Klemperer
Antrag des Bezirksvertreters der LINKSPARTEI.PDS vom 29. August 2006
Vorlage: VO/0873/06

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Der Vorschlag soll in die Straßenbenennungsliste einfließen.

Einstimmigkeit

9 Verkehrsführung Rödiger Straße
Vorlage: VO/0923/06

Herr Schulz bittet die Verwaltung um kurzfristige Prüfung, ob weitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden können oder hier Probleme mit Anwohnern zu erwarten seien.

Außerdem bittet er, unter Einbeziehung einer Parkraumanalyse, im Bereich Rotter Platz um Überprüfung der Verkehrssicherheit, da das Queren hier sehr gefährlich sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Durchführung der Maßnahme Rödiger Straße wird zu Gesamtkosten in Höhe von 6.000,00 € beschlossen.

Einstimmigkeit

10

Amphibienschutz Bendahler Str.-Böhler Weg

Vorlage: VO/0933/06

Frau Schäfer bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme in der Dezembersitzung, ob eine effektive Lösung nicht auch mit geringeren Mitteln erreicht werden könne.

Außerdem schlägt sie vor, dass die Bezirksvertretung ein Gespräch mit dem Pächter des Restaurants führen solle.

Herr Lonn sagt, ihm liege ein Schreiben von Anwohnern vor, die bäten, die doch schweren Barken durch abschließbare Poller zu ersetzen.

Außerdem sollten im Interesse der Kinder, die das Schwimmbad besuchten, Geschwindigkeitsüberprüfungen durchgeführt werden.

Dem schließt sich **Herr Lücke** ausdrücklich an.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

11

Schwimmbadplanung Wuppertal

Vorlage: VO/1115/06

Herr Halstenbach erläutert die Gründe für die Vorlage. Er bedauert ausdrücklich, dass schon am Tag vor der Sitzung eine Entscheidung im Rat getroffen worden sei.

Herr Lonn bittet um Vorlage einer Liste aus der hervorgehe, welche Barmer Schulen derzeit welches Bad in welchem Maße nutzten.

Herr Rudowsky merkt an, dass nach Abzug der Bereitschaftspolizei und Verkauf des Grundstücks vermutlich noch ein weiteres Bad für den Schulsport aufgegeben werden müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung appelliert ausdrücklich an alle, die in Wuppertal Stadtentwicklung betreiben, weiterhin Möglichkeiten und Investoren zu suchen, um auf den entsprechenden Flächen Alternativen für die Barmer Bevölkerung realisieren zu können.

Einstimmigkeit

12

Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung

Vorlage: VO/0986/06

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

13 Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0560/06

Herr Schulz bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass erst nach der Beratung in der Bezirksvertretung Barmen aufgrund einer Anregung aus der Bezirksvertretung Vohwinkel die Mittelverteilung verändert und schließlich in Ausschuss und Rat so beschlossen worden sei, ohne dass Barmen vorher noch einmal angehört worden sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

14 Annahme einer Schenkung - Mahn- und Kunstprojekt "Stolpersteine"
Vorlage: VO/0814/06

Herr Lücke bittet, evtl. Bedenken sensibel zu behandeln.

Herr Pohlmann begrüßt die Verknüpfung schlimmer Ereignisse mit speziellen Personen.

Er bedaure, dass sich die Gedenktafel im Rathaus an einem so lieblosen Ort befinde und dort hinterlegte Blumen immer gleich verschwänden.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Es wird empfohlen, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt die Gründung des Vereins „Stolpersteine in Wuppertal e. V.“ und nimmt die Schenkung der „Stolpersteine“ nach Maßgabe der Vorlage mit Dank entgegen.

Einstimmigkeit

15 Bebauungsplanverfahren Nr. 1091 - Uellendahler Straße / Lante -
Vorlage: VO/0707/06/1

Herr Lücke bittet um Information, ob es für die Bebauungspläne 812 und 812 a Ausnahmegenehmigungen für gewerbl. Nutzung gebe und ob es möglich sei, dass dort künftig eine größere gewerbl. Nutzung angesiedelt werde. Außerdem bitte er um Vorlage eines Lageplans.

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

16 Anordnung einer Veränderungssperre im BP 1087 - Waldschloßbrauerei -
Vorlage: VO/1030/06

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Märkische Str. 36-54 in Wuppertal-Barmen wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf ohne Beschluss entgegen genommen.

17 Berichte und Mitteilungen

Zu 01 – Radverkehr Tunnelstr.

Herr Lonn sagt, ihm sei das Anordnungsschreiben vom 26.06.06 nicht bekannt. Die Begründung der Stellungnahme sei nicht ausreichend.

Die Sicht sei schlecht, eine Gefährdung gegeben. Er unterstütze ausdrücklich den Rotter Bürgerverein und bitte, die Markierungen wieder zu entfernen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.06:

Die Markierungen sind zu entfernen und der alte Zustand wiederherzustellen.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (Bündnis90/Die Grünen)

Zu 3 – LKW Verkehr auf dem Rott

Herr Lonn hält dringend die Instandsetzung der Trasse für erforderlich, da sonst die Gefährdung der Bürger zu groß und evtl. Straßeninstandsetzungsmaßnahmen zu teuer seien.

Zu 07 – Recyclinghof Barmen

Herr Lonn bittet in diesem Zusammenhang auch die Bereiche Sedansberg und Rott zu überprüfen.

Zu 08 – Mehrzwecksportanlage Eugen-Langen-Schule

Herr Lücke bittet die Verwaltung um Vorlage eines praktikablen Vorschlages hinsichtlich der Nutzung auch außerhalb der regulären Schulzeiten.

Zu 12 – Aufstellung von Post-Ablage-Kästen der DP AG

Frau Schäfer bittet dringend, die weitere Aufstellung zu begrenzen. Wenn das Monopol falle, sei damit zu rechnen, dass Konkurrenzunternehmen ebenfalls solche Kästen im Stadtgebiet aufstellen wollten.

Herr Thomas schließt sich dem an und möchte außerdem wissen, wie hoch die Gebühren für einen Postablagekasten seien.

21. Verkehrsführung Kreuzung Fingscheid – Schloßstr.

Herr Rudowsky stellt fest, die Einbahnstraßenregelung sei nun durchgeführt. Er rege daher an, den Rechtsabbieger in die Schloßstraße mit einem grünen Pfeil zu versehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.06:

Die Rechtsabbiegespur Fingscheid – Schloßstr. wird mit einem grünen Pfeil versehen.

Einstimmigkeit

22. Informationen zu beantragten Bauvorhaben

Herr Rudowsky erbittet detailliertere Informationen zur Erweiterung der Verkaufsfläche eines genehmigten Lebensmittelmarktes Fr.-Engels-Allee 223-229 (AZ 3774/06).

23. Sanierung Brücke Emilienstraße

Frau Schäfer erinnert an die Beantwortung ihrer Frage, ob es durch die Mittelverschiebung zu Verzögerungen bei den Arbeiten kommt.

24. Bahnhof Unterbarmen

Frau Schäfer vermisst noch die zur Sanierung zugesagte neue Beleuchtung. Außerdem verweise sie nochmals auf den äußerst schlechten Zustand des Bahnhofes (keine Ansagen, Wartehäuschen und Anzeigetafeln defekt) und bitte die Verwaltung dringend, entsprechend Kontakt zur Bahn aufzunehmen.

25. Parksituation Ittisstraße

Herr Pohlmann weist daraufhin, dass die rechte Straßenseite der Wohnhausbebauung diene. Auf der linken Seite mehrten sich Garagen für die Hirschstraße. Dadurch verschärfe sich die Parksituation in der Ittisstraße. Er bitte daher um Information, ob beabsichtigt sei, noch weitere Genehmigungen zur Errichtung von Garagen zu erteilen.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.2006:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Gerd Zarges
Bezirksvorsteher

Silvia Füsgen
Schriftführerin

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Rainer Widmann
	Telefon (0202)	563 6363
Beschlussvorlage BV	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	Rainer.Widmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	03.05.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0274/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.05.2007	Bezirksvertretung Barmen	Entscheidung
Freigabe der Tunnelstraße für den Radverkehr zwischen Buchenstraße und Eschenstraße		

Grund der Vorlage

Zulassung des Radverkehrs gegen die Einbahnstraßenführung der Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße, sowie Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 14.11.06 die Markierung wieder zu entfernen und den alten Zustand wieder herzustellen und Schreiben des ADFC vom 09.12.06 die Verkehrsführung zu belassen.

Beschlussvorschlag

Der Freigabe des Radverkehrs in der Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße gegen die Einbahnrichtung wird nachträglich zugestimmt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Ausgangslage

Seit der StVO-Novellierung im September 1997 dürfen Einbahnstraßen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen, für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden. Voraussetzung ist u.a., dass die Straße keine zu hohe Verkehrsbelastung hat, die Höchstge-

schwindigkeit auf max. 30 km/h begrenzt ist, Ausweichstellen bzw. ausreichende Sichtbeziehungen vorhanden sind und die Straße eine Mindestrestbreite von 3 m aufweist. Wenn Busverkehr vorherrscht muss eine Fahrspurbreite von mindestens 3,50 m vorhanden sein.

Im Oktober 2005 wurde von der Kreispolizeibehörde aufgrund eines Vorschlages aus der Bevölkerung angeregt, die Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung freizugeben, damit Umwegfahrten für Radfahrer entfallen können.

Nach Prüfung der o.g. grundsätzlichen Voraussetzungen, die hier alle erfüllt waren, wurde die Maßnahme im Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, dem auch Vertreter der Kreispolizeibehörde und der WSW AG als Betreiber der Buslinien angehören, diskutiert und festgelegt, dass dann, wenn zur Verdeutlichung der Situation für Radfahrer und KFZ-Verkehr für den Radverkehr im Einmündungsbereich Eschenstraße ein abgetrennter Einfahrbereich gemäß Vorgaben der StVO aufgebracht wird, keine Bedenken gegen die Öffnung der Tunnelstraße für den Radverkehr gegen die Einbahnrichtung bestehen.

Die Fahrspurbreite liegt bei rund 4 m. Die Gesamtstraßenbreite incl. Parkstreifen beträgt 6 m. Damit liegt die Nettospurbreite eindeutig über der durch die Verwaltungsvorschrift der StVO vorgegebenen Mindestbreite von 3,50 m.

Aufgrund des positiven Prüfergebnisses wurde die Maßnahme beim Ressort Straßen und Verkehr gemäß den einschlägigen Empfehlungen für den Radverkehr planerisch dargestellt und im Juni 2006 angeordnet. Das Anordnungsschreiben vom 26.06.06 wurde der BV zur Kenntnis gegeben. Allerdings fand bedingt durch die Sommerpause keine Sitzung der BV mehr statt, sodass die Umsetzung bereits vor Kenntnisnahme der Bezirksvertretung erfolgte.

Mit dieser Maßnahme konnten für den Radverkehr Verbesserungen dahingehend erzielt werden, dass eine Umwegfahrt von rund 500 m entfallen kann und eine eindeutiger Streckenführung vom südlichen Rott in Richtung Rotter Platz (Einkaufszentrum) gegeben ist. Für den KFZ-Verkehr entstanden keinerlei Nachteile, sowohl alle Parkplätze in der Tunnelstraße konnten erhalten werden als auch die Straßencharakteristik des Straßenabschnittes.

In Wuppertal sind, seitdem dies durch die StVO im Jahr 1997 ermöglicht wurde, inzwischen insgesamt 31 Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet worden. Bisher sind in keinem der Fälle Probleme oder Unfälle bekannt geworden.

Darüber hinaus erreichten die Verwaltung in den letzten Wochen eine Reihe von weiteren Bürgeranregungen zur Einbahnstraßenöffnungen für den Radverkehr, die derzeit geprüft werden.

Umsetzung der Maßnahme

Da die Verwaltung annahm, dass es sich hier um ein laufendes Geschäft der Verwaltung handele, wurde die Maßnahme im August 2006 umgesetzt, ohne, dass der Bezirksvertretung eine entsprechende Beschlussdrucksache vorher zur Zustimmung vorgelegt wurde. Seit dem ist die Tunnelstraße im Abschnitt zwischen Buchenstraße und Eschenstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zur Einbahnstraße freigegeben.

Aufgrund eines Schreibens des Rotter Bürgervereins vom 08.09.06, in dem Bedenken gegen die Freigabe der Tunnelstraße zwischen Buchenstraße und Eschenstraße für den Radverkehr vorgebracht wurden, hat die Bezirksvertretung Barmen in ihrer Sitzung am 12.09.06 dargelegt, dass sie die Bedenken teilt, weil die Markierung eine falsche Sicherheit suggerieren würde.

Darauf hin hat die Verwaltung mit Datum vom 20.10.06 für den von der Tunnelstraße in die Eschenstraße fahrenden Radverkehr das Zeichen 205 („Vorfahrt gewähren“) angeordnet, damit der Radverkehr den Verkehr auf der Eschenstraße ausdrücklich beachten und ihm die Vorfahrt gewähren muss. Diese ergänzende Maßnahme wurde bereits im Oktober 2006 um-

gesetzt um die Sicherheitsbedenken des Rotter Bürgervereins, denen sich die Bezirksvertretung Barmen in ihrer Sitzung vom 12.09.06 angeschlossen hatte, auszuräumen.

Obwohl die Verwaltung in einem ausführlichen Bericht vom 18.09.06 an die Bezirksvertretung dargelegt hatte, dass Polizei, WSW AG und Verwaltung keine Probleme durch die Freigabe erkennen können und ergänzend aufgrund der in der BV-Sitzung vom 12.09.06 vorgebrachten Sicherheitsbedenken die Änderung der Vorfahrt angeordnet wurde, hat die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung am 14.11.06 sich dafür ausgesprochen, die Markierung wieder zu entfernen. Die Entfernung der Markierung würde nach überschläglicher Ermittlung Kosten von ca. 150 € erfordern.

Gegen eine Aufhebung dieser für den Radverkehr sinnvollen Maßnahme und Rücknahme des BV-Beschlusses vom 14.11.06 sprach sich daraufhin mit Schreiben vom 09.12.06 der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) als bundesweit anerkannter Fachverband aus. Ebenso wurde die Angelegenheit erneut im Team zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im November 2006 beraten wo Polizei, WSW AG und die Fachdienststellen der Verwaltung übereinstimmend zu der Erkenntnis kamen, dass hier keinerlei Sicherheitsbedenken vorhanden sind, weder Unfälle noch Gefährdungen bekannt wurden und die Maßnahme beibehalten werden sollte. Dafür spricht auch die Tatsache, dass seit der Umsetzung der Maßnahme keinerlei Probleme weder für den Busverkehr, noch für den Radverkehr bekannt geworden sind. Da es sich bei dem in Rede stehenden Abschnitt der Tunnelstraße um eine übersichtliche, gerade Strecke handelt, können sich die jeweils entgegenkommenden Fahrzeuglenker (KFZ- bzw. Bus- oder Radfahrer) schon von weit her sehen und ggf. entsprechend reagieren. Lediglich bei einigen PKW-Fahrern war nach Meldung des ADFC wohl noch nicht bekannt, dass der Radverkehr hier offiziell in Gegenrichtung der Einbahnstraße freigegeben ist und sie behinderten bewusst den Radverkehr in der Durchfahrt.

Aufgrund der sonst durchweg positiven Erfahrung bittet die Verwaltung darum, der Freigabe der Tunnelstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung nachträglich zuzustimmen.

Sollten dennoch in Zukunft ernsthafte Probleme bekannt werden oder es gar zu Unfällen kommen, wird die Verwaltung schnell reagieren und entsprechende Maßnahmen prüfen und umsetzen.

Anlagen

Schreiben des ADFC vom 09.12.06

